

# Rente mit 67 = mehr Arbeitslosigkeit! mehr Altersarmut! verbaute Jugend- chancen!



Für ein besseres Leben auf  
die Straße gehen!

**Gemeinsame Großkundgebung**  
FR, 02.03.07, 13 Uhr, Reutlinger  
Marktplatz.



**DEMO + KUNDGEBUNG**  
SA, 03.03.07, 11 Uhr, Europaplatz  
Tübingen. Mit Martin Gross (Bezirks-  
geschäftsführer Ver.di) und anderen. Bitte  
als RentnerInnen verkleiden! z.B. Gehhilfen  
oder Rollstühle mitbringen!!  
Bunt und laut gegen die Rente mit 67!

<http://sozialabbau.net>

**UNS REICHT'S!**

Gemeinsam kämpfen  
wir gegen  
den Sozialabbau!

Tübinger  
Bündnis

Das Tübinger Bündnis ist ein lokaler Zusammenschluss von sozialen Initiativen und Bewegungen (z.B. Arbeitslose, Attac etc.), Gewerkschaftsgruppen (z.B. Betriebsräte Klinikum, KBF etc.) und linken Parteien.



zu bringen.

## Wir sagen NEIN! Denn die Rente mit 67...

### ... verursacht Altersarmut

Rente mit 67 heißt: Wer früher in Rente geht, muss pro Jahr 3,6 Prozent zusätzliche Abschläge hinnehmen. Noch mehr

Renten kürzung. Hinter vorgehaltener Hand geben das die Regierungspolitiker auch zu **... bringt mehr Arbeitslosigkeit**

Die Arbeitslosigkeit bleibt hoch: Fast 600 000 Jugendliche unter 25 und 1,2 Millionen über 50-jährige sind arbeitslos. Die Nachteile der Rente mit 67 liegen auf der Hand: Die Älteren müssten länger arbeiten. Und die Jungen bekommen keinen Job.

### ... macht Menschen krank

Schon jetzt steigen die körperlichen und die psychischen Belastungen. Wenn sich immer weniger Beschäftigte krank melden, ist das Folge der Angst, den Arbeitsplatz zu verlieren - nichts anderes! Durch verlängerte Lebensarbeitszeiten werden viele

Menschen noch mehr belastet.

**Deshalb rufen wir alle auf mit uns NEIN zu sagen bei einer**

**Demo gegen die Rente mit 67 am Samstag, den 3. März um 11 Uhr, Tübingen Europaplatz**

Mit Martin Gross (Bezirksgeschäftsführer Ver.di) u.a.

Bitte als RentnerInnen verkleiden! Bunt und Laut gegen die Rente mit 67!

## Aufbruch des Tübinger Bündnisses gegen Sozialabbau: Panikmache und Angstszenerarien überall

Durch den „demografischen Wandel“ erklären Regierende und Lobbyisten längere Lebensarbeitszeiten zum Sachzwang. Migration, eine höhere Frauenerwerbsarbeit, eine gleichmäßigere Verteilung von Arbeit und eine teilweise Steuerfinanzierung über eine höhere Besteuerung von Vermögenden und Wirtschaft wird ausgeblendet - ist aber international üblich!

Das Problem ist vor allem auch die Massenarbeitslosigkeit und ein zu geringer Anstieg der Löhne und Gehälter. Eine Verlängerung der Lebensarbeitszeit ist die falsche Therapie!

Die Politik der Großen Koalition treibt immer mehr Menschen in die Armut, während auf der anderen Seite der Reichtum in einem in der Geschichte dieser Republik nie gekanntem Ausmaß steigt. Gesundheitsreform, Senkung der Unternehmersteuern und Mehrwertsteuererhöhung, weitere Verschlechterungen bei den Hartz-Gesetzen und die Pläne zur Rentenreform werden die arbeitenden Menschen, die Erwerbslosen, die sozial Benachteiligten und die RentnerInnen noch mehr belasten. Nun versuchen die Regierenden die Rente mit 67 als nächstes Umverteilungsprojekt von unten nach oben auf den Weg



Und dann zum „Antifa Action Day“ der FSO (Freie SchülerInnen Organisation): „Gegen jeden Rassismus und Antisemitismus! Deutschland wegtanzen!“ Sa, 03.03.07, 17 Uhr, Europaplatz Tübingen. [www.deutschland-wegtanzen.de](http://www.deutschland-wegtanzen.de)